

Aufstieg und Fall des Neuen Marktes

Ein neues Börsensegment für junge Technologiefirmen löste um die Jahrtausendwende ein Aktienfieber in Deutschland aus. Im Neuer-Markt-Index waren in sechs Jahren 356 Unternehmen gelistet. Auf eine ungeheure Kursexplosion folgte der katastrophale Absturz – der die Deutschen mit einem Misstrauen gegen die Aktienmärkte zurückließ

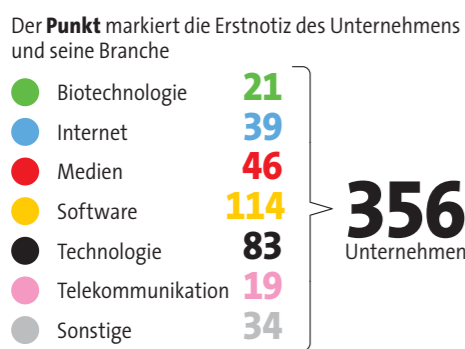
VON NINA JAUKER

Als die Deutsche Börse 1997 in Frankfurt den Neuen Markt eröffnet, sind gerade mal zwei Firmen gelistet. Die Europäer begehen den New-Economy-Euphorie, die von der US-Technologiebörse Nasdaq ausgeht, zunächst skeptisch. Erst als die Notenbanken 1998 mit ihrer Niedrigzinspolitik während der Asien- und Russlandkrise billiges Geld auf den Markt schweben, explodieren die Kurse. 140 junge Firmen drängen allein im Jahr 1999 in den Neuer-Markt-Index (Nemax). Dort tummeln sich defizitäre Klitschen wie Biodata neben Unternehmen wie Qiagen, das heute als aussichtsreicher Kandidat für den Dax gilt. Anleger werden auf dem Papier zu Millionären. Deutschland fällt ins Börsenfieber. Anfang 2000 sind die 229 gelisteten Dotcom-Firmen mit 234 Mrd. € doppelt so viel wert wie alle 70 Old-Economy-Nebenwerte im MDax. Wenig später wird exakt der dritte Geburtstag des Nemax am 10. März 2000 zum Wendepunkt des Neuen Marktes. Am nächsten Tag setzt der Index zum Kurssturz an. Der Wertverfall der Dotcom-Aktien bringt Tausende Kleinanleger um ihr Geld. Insgesamt werden 211 Mrd. € Kapital vernichtet. Die Todelisten, die bald kursierten, stellen sich Mal um Mal als zu harmlos heraus. Die Ursachen des Zusammenbruchs: ein aufgeheizter Markt, grenzenlose Selbstüberschätzung, gefälschte Bilanzen, erfindene Aufträge, hanebüchene Geschäftsmodelle und skandalöse Unternehmensführung.

Beinahe 100 Firmen stürzen nach dem Platzen der Blase in die Zahlungsunfähigkeit. Für die Anleger bedeutet die Welle an Insolvenzen (rot), die mit der Gabel-Pleite beginnt, in den meisten Fällen den Totalverlust. Mehr als 50 Unternehmen werden übernommen oder fusionieren (blau). Kleinanleger werden dabei nicht selten per Squeeze-out von Großaktionären verdrängt. Rund 200 Unternehmen überleben (grün) den Zusammenbruch des Neuen Marktes ohne Insolvenzverfahren bis heute. Darunter gibt es TecDax-Schwergewichte wie BB Biotech, Qiagen, Aixtron, United Internet oder Comdirect, die heute jeweils mehr als 1 Mrd. € Börsenkapitalisierung vorweisen können. Nicht wenige der überlebenden Firmen dümpeln jedoch wie Myphotoalbum.com als Penny-Stock vor sich hin. Oder sie existieren, die sie sinnig in Amicus (lat. Mantel) umbenannte Firma Binta, nur noch als Mantelaktie, deren Management immer wieder mit Aktionären im Clinch liegt. Die Enttäuschung ist groß. Denn der Neue Markt war gegründet worden, um junge Technologiefirmen mit Kapital zu versorgen und Investoren in Deutschland zu halten. Der Dotcom-Crash impft den Deutschen ein tiefes Misstrauen gegenüber den Kapitalmärkten ein. Die Zahl der Aktionäre ist seit 2000 um 2,5 Millionen gesunken. Bis heute belastet die Pleite den Nemax schließlich ab. RECHERCHE: NINA JAUKER, CHRISTIAN KIRCHNER, GEORGIA HÄDICKÉ, STEFAN LUDWIG

Die Nemax-Chronik

Kursverlauf des Nemax All Share in Punkten und Börsengänge aller Nemax-Unternehmen



- Die Linie bezeichnet den Zustand des Unternehmens
- Unternehmen existiert und ist börsennotiert
- Unternehmen wurde verkauft, fusioniert oder von der Börse genommen
- Unternehmen ging in die Insolvenz

FT/Alan Newman, Quelle: Bloomberg, FT

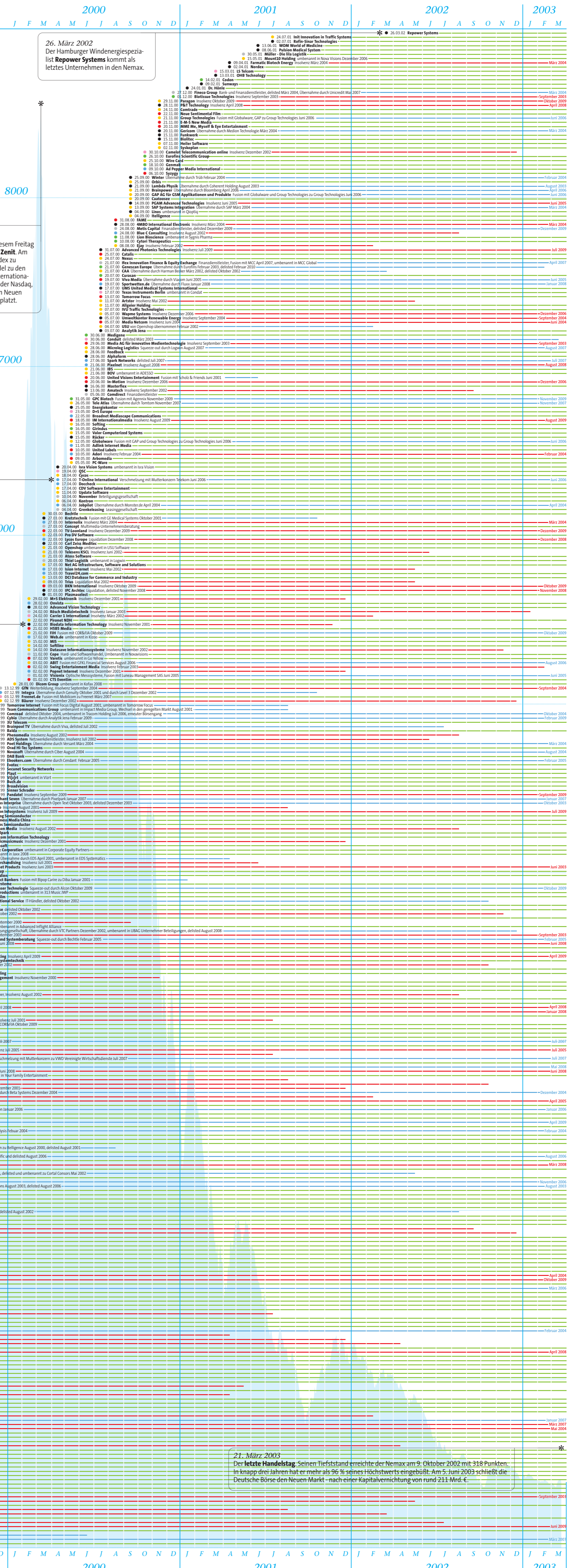
1999 Der Höhepunkt: Innerhalb eines Jahres drängen 140 Firmen in den Nemax, der steigt und steigt.

10. März 1998 Als Technotrans am ersten Geburtstag des Index in den Nemax aufgenommen wird, sind dort gerade mal 19 Unternehmen gelistet. Darunter finden sich spätere Skandalfiguren wie EMTV ebenso wie der heutige Dax-Anwärter Qiagen und die erfolgreichen TecDax-Schwergewichte BB Biotech, Singulus und Aixtron.

1998 Als billiges Geld den Run auf Aktien befeuert, explodieren die Kurse. Der Nemax legt in diesem Jahr um 174 % auf 2738 Punkte zu. Der Nimbus des Neuen Marktes ist geboren.

10. März 1997 Bei Eröffnung des Neuen Marktes sind nur zwei Firmen in dem neuen Segment gelistet: der Autoteilehersteller Bertrand und das Telekommunikationsunternehmen Mobilcom.

21. März 2003 Der letzte Handelstag. Seinen Tiefststand erreichte der Nemax am 9. Oktober 2002 mit 318 Punkten. In knapp drei Jahren hat er mehr als 96 % seines Höchstwertes eingebüßt. Am 5. Juni 2003 schließt die Deutsche Börse den Neuen Markt – nach einer Kapitalvernichtung von rund 211 Mrd. €.



10. März 2000 Der Nemax erreicht an diesem Freitag mit 8583 Punkten seinen Zenit. Am nächsten Tag setzt der Index zu einem Kurssturz an. Parallel zu den Entwicklungen an den internationalen Börsen, insbesondere der Nasdaq, fallen die Notierungen am Neuen Markt. Die Dotcom-Blase platzt.

17. April 2000 Die Emission von T-Online ist mit einem Volumen von 2489 Mrd. € der größte Börsengang am Neuen Markt.

22. Februar 2000 Neuenmissionen zu zeichnen wird der Königsdiskiplin im Börsenfieber. Als Biodata an die Börse geht – eine IT-Firma, die durchweg defizitär bleibt – wird der höchste Zeichnungsgewinn an der Deutschen Börse erzielt. Die zu 45 € ausgegebenen Aktien werden zur Erstnotiz mit 240 € festgesetzt. Der Höchstkurs bewertet das Unternehmen wenig später mit 2 Mrd. € Börsenkapitalisierung.

26. November 1999 Börsengang von Comroad. Fünf Jahre später, am 7. Oktober 2002, wird die Firma nach dem größten Bilanzfälschungsskandal der Dotcom-Ara aus dem Nemax gestrichen. Gründer Bodo Schnabel, der nahezu alle gemeldeten Umsatzzahlen fingierte, wird zu sieben Jahren Haft verurteilt. Im selben Jahr wird unter anderem der Gründer der Kinowelt Medien wegen Verdachts auf Untreue verhaftet. Auch die Haffa-Brüder von EMTV geraten 2004 in einem Betrugsprozess in Bedrängnis.

11. August 1999 Börsengang von Gigabell. Ein knappes Jahr später, am 15. September 2000, gehen bei der Internetfirma bereits die Lichter aus. Gigabell ist die erste Insolvenz des Neuen Marktes, der unzählige weitere folgen werden. Der Insolvenzverwalter findet im ganzen Gebäude keinen Rechner, auf dem Buchhaltungssoftware installiert gewesen war.

1999 Der Höhepunkt: Innerhalb eines Jahres drängen 140 Firmen in den Nemax, der steigt und steigt.

10. März 1998 Als Technotrans am ersten Geburtstag des Index in den Nemax aufgenommen wird, sind dort gerade mal 19 Unternehmen gelistet. Darunter finden sich spätere Skandalfiguren wie EMTV ebenso wie der heutige Dax-Anwärter Qiagen und die erfolgreichen TecDax-Schwergewichte BB Biotech, Singulus und Aixtron.

1998 Als billiges Geld den Run auf Aktien befeuert, explodieren die Kurse. Der Nemax legt in diesem Jahr um 174 % auf 2738 Punkte zu. Der Nimbus des Neuen Marktes ist geboren.

10. März 1997 Bei Eröffnung des Neuen Marktes sind nur zwei Firmen in dem neuen Segment gelistet: der Autoteilehersteller Bertrand und das Telekommunikationsunternehmen Mobilcom.

21. März 2003 Der letzte Handelstag. Seinen Tiefststand erreichte der Nemax am 9. Oktober 2002 mit 318 Punkten. In knapp drei Jahren hat er mehr als 96 % seines Höchstwertes eingebüßt. Am 5. Juni 2003 schließt die Deutsche Börse den Neuen Markt – nach einer Kapitalvernichtung von rund 211 Mrd. €.